Rec Jan 16th
Ans Feb 12

[illegible]

Leipzig, den 24. December 1879

Hochgeehrter Herr

Mit Beginn des neuen Jahres beabsichtigt die durch ihren werth-vollen naturhistorischen Verlag rühmlichst bekannte Verlagshandlung von Theodor Fischer in Kassel unter der Redaction des ergebenst Unterzeichneten einen „botanischen Wochenbericht" erscheinen zu lassen, in welchem hauptsächlich kurze Referate über die neuesten Erscheinungen auf den verschiedenen Gebieten der Botanik (incl. der medizinisch-pharmaceut., technisch-, ökonomisch- und forst-wirthsch.) gebracht werden sollen.

Außer diesen systematisch anzuordnenden Referaten soll ein ebenfalls systematisch geordnetes Repertorium der botanischen Wochenliteratur des In- und Auslandes, sowie kleinere Original-mittheilungen, Personalnachrichten, Berichte über botanische Museen, Institute

Gärten, Reisen, Instrumente etc., sowie
endlich Rezepte zum Präpariren und
Conserviren etc Aufnahme finden.

Der „Wochenbericht" beabsichtigt demnach
keineswegs, dem „botanischen Jahresbericht"
von Just irgend welche Concurrenz zu
machen, sondern will sich einfach darauf
beschränken, dem Fachmann eine kurze, sachlich
gehaltene Inhaltsangabe der neuesten Publicationen
des In- und Auslandes, besonders der im meist
nur schwer zugänglichen, ausländischen, periodisch
erscheinenden Blättern enthaltenen Abhandlungen
zu bieten, Recensionen aber gänzlich auszuschließen.

Zu diesem Zwecke ist es mir bereits gelungen,
mit namhaften Gelehrten in England, Italien etc,
sowie zahlreichen außereuropäischen Ländern in
Verbindung zu treten; vor allen Dingen aber habe
ich in Deutschland eine große Anzahl der Herren
Botaniker, namentlich der Herren Professoren und Docenten
an Universitäten gewonnen, welche ihre Mitwirkung
bereits zugesichert haben und Referate liefern
werden, sodaß das Unternehmen gesichert ist.
Natürlich ist aber an Erfolg nur dann zu denken,
wenn es gelingt, die Referate möglichst rasch
nach dem Erscheinen der betreffenden Abhandlungen

und Werke zu bringen, was nur durch die ausge-
-dehnteste Arbeitstheilung und thatkräftige Unter-
-stützung von Seiten der Herren Fachmänner zu erreichen
ist.

In diesem Sinne und aus diesem Grunde erlaube
ich mir, auch an Sie, hochgeehrter Herr, die Bitte zu
richten, unser neues Unternehmen durch Ihre
Mitwirkung und Ihr Wohlwollen unterstützen
zu wollen und Referate über irgend welchen
Theil der in Ihrem Lande zu veröffentlichenden
Arbeiten aus dem Gebiete der Botanik zu über-
nehmen, auch Ihre eigenen Arbeiten einzusenden.

Ich bemerke dabei zugleich, daß ich für
Uebersendung der neuesten Erscheinungen
stets Sorge tragen werde, daß ferner die
meisten der referirten Abhandlungen etc
Eigenthum des betreffenden Herrn Referenten
bleiben und auch ein Honorar von M 60.–
per Octavbogen bewilligt worden ist.

Ich wünschte und hoffte sehr, daß Sie,
hochverehrter Herr, eine recht günstige Antwort
geben können, bitte aber zugleich für den Fall,
daß Ihnen andere Gelehrte, welche vielleicht
Referate zu übernehmen geneigt sein würden,
bekannt sind, die große Güte zu haben, mir

deren genaue Adressen anzugeben.

Bei der Kürze der mir bis zum Anfange des Unternehmens gesetzten Zeit, würden Sie mich höchlichst zu Dank verpflichten, wenn Sie mir umgehend Antwort auf meine Anfragen geben könnten.

In der Hoffnung auf eine recht günstige Zusage verbleibe ich hochachtungsvollst

Ew. Hochwohlgeboren

ergebenster

Dr. Uhlworm

Südstraße 82.

TRANSLATION

Leipzig, December 24, 1879.

Honored Sir,

With the beginning of the new year the Publication House of Theodor Fischer in Kassel, under the editorship of the most devoted undersigned, through your valuable nature-historical publication, intends to publish a "Botanical Weekly-Report," in which principally short reports about the newest publications in the various fields of botany, (including the medical, pharmaceutical, technical, economical and forestry), will be brought.

Other than these systematically to be arranged reports, in equally systematically arranged account of the botanical weekly literature of this country and abroad, as also smaller original communications, personal information, reports about botanical museums, institutes, gardens, journeys, instruments, etc. as also finally recipes for preserving and conserving, etc., should meet with a good reception.

The "Weekly Report" has no intention of competing in any way with the "Botanische Jahresberichte" by Just but will limit itself to offering the expert a short, pertinent content-statement of the newest publications of this and other countries, particularly to offer the essays contained in the most difficult to obtain foreign, periodically appearing publications, but completely exclude reviews.

For this purpose it has already been possible for me to be in contact with renowned scholars in England, Italy, etc. as well as many non-European countries; but above all, in Germany I have gained a large number of botanists, namely the professors and lecturers in universities, who have assured me of their cooperation and will furnish reports, so that the undertaking is assured. Naturally however one can only think of success if one succeeds in publishing the reports as quickly as possible after the appearance of the respective essays, which can only be accomplished through the expanded work-division and energetic support of the experts.

In this sense and for this reason I take the liberty, respected Sir, to ask you to support our new undertaking through your cooperation and good will, and to take over reports regarding any part whatever of the works to be published in your country from the field of botany, also to send in your own works.

At the same time I wish to say that I will always take care of the sending of the newest publications, furthermore that most of the reported essays, etc. will remain the property of the reporter and that also a fee of M. 60 - per Oktavo sheets has been granted.

I wish and hope very much that you, honored Sir, can give a very favorable answer, but at the same time, in the event that other scholars, who may perhaps be inclined to undertake reports, are known to you, will you be good enough to send me their exact

address.

Because of the short time available to me to start this undertaking, I would be most thankful to you, if you could give me an answer by return mail.

Hoping for a very favorable reply, I am,

Most sincerely yours,

Dr. Uhlworm